

gegen den Willen eine rechtliche Grundlage und Sicherheit. Im Maßregelvollzug hat die neue Fristenregelung bei der Unterbringung tiefgreifende Veränderungen angestoßen. Bestehende Unsicherheiten werden in der Tagung Thema: Diese anzusprechen, wird in den Diskussionsrunden ausreichend Gelegenheit gegeben.

Wie bei den traditionsreichen Dortmund-Hemeraner-Tagen üblich, widmet sich der erste Tag der Psychiatrie und Psychotherapie, der zweite der forensischen Psychiatrie: Die Breite der Erfahrung mit den Settings „offen“ versus „geschlossen“ ist mit den ausgewiesenen Experten aus beiden Fachgebieten damit garantiert.

Wir laden Sie herzlich ein, beteiligen Sie sich an der Diskussion!

**Matthias Löb**  
LWL-Direktor

**Dieter Gebhard**  
Vorsitzender der  
LWL-Landschaftsversammlung

**Prof. Dr. Hans-Jörg Assion**  
Ärztlicher Direktor  
LWL-Klinik Dortmund

**Gisa Lieweris-Amsbeck**  
Therapeutische Direktorin  
LWL-Klinik für Forensische  
Psychiatrie Dortmund  
Wilfried-Rasch-Klinik

**Dr. Patrick Debbelt**  
Ärztlicher Direktor  
LWL-Klinik Hemer  
Hans-Prinzhorn-Klinik

## Veranstaltungsort

**Sport- und Begegnungszentrum der LWL-Klinik Dortmund,  
Marsbruchstraße 179, 44287 Dortmund**

## Wegbeschreibung

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Dortmund mit U-Bahnlinie 47 in Richtung Aplerbeck bis Haltestelle Allerstraße

### Park-and-Ride:

B1, Abfahrt Stadtkrone-Ost, weiter mit U 47 wie oben

### Mit dem Auto:

Von der Bundesstraße B1/Ruhrschnellweg

**1) von Osten (AK Dortmund-Unna) in Richtung Dortmund-Zentrum:**  
Ausfahrt Brackel/Aplerbeck, am Ende rechts auf Leni-Rommel-Str., dann Beschilderung folgen, Zufahrt Klinikparkplatz über Allerstr.

**2) von Westen (AK Dortmund-West) kommend in Richtung Unna:**  
Ausfahrt Aplerbeck (vor Tankstelle) auf Marsbruchstr., Zufahrt Klinikparkplatz nach ca. 500 m links über Allerstr.

## Tagungsgebühren

Der Tagungsbeitrag beträgt 95 € pro Tag, für beide Tage 150 €. Erst nach Zahlungseingang hat Ihre Anmeldung Gültigkeit. In der Tagungsgebühr sind Pausengetränke und Imbiss enthalten. Eine Zertifizierung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung ist beantragt.

Überweisen Sie den Betrag bitte auf das IBAN-Konto:  
DE70 4405 0199 0001 175 670 bei der Sparkasse Dortmund  
(BIC: DORTDE33XXX),  
Stichwort: **Name des Teilnehmers / Fachtagung 4./5.7.18**

### Stornierung:

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist bis zum 17.6.2018 möglich (Eingang beim Veranstalter). Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 € erstattet. Ab 18.6.2018 ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht möglich.

Download der Anmeldeformulare im Internet unter:  
[www.lwl-forensik-dortmund.de](http://www.lwl-forensik-dortmund.de) | [www.lwl-psychiatrie-dortmund.de](http://www.lwl-psychiatrie-dortmund.de)  
[www.hans-prinzhorn-klinik.de](http://www.hans-prinzhorn-klinik.de)

LWL-Klinik Dortmund  
LWL-Klinik Hemer - Hans-Prinzhorn-Klinik  
LWL-Klinik für Forensische  
Psychiatrie Dortmund – Wilfried-Rasch-Klinik

5. Dortmund-Hemeraner Fachtagung  
Psychiatrie und forensische Psychiatrie im Dialog:

# Open doors - Chancen und Risiken

4. und 5. Juli 2018



Bildquelle: shutterstock

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine positive und offene Haltung gegenüber den Menschen mit psychischer Krankheit ist für eine gelingende Versorgung entscheidend. Verständliche und verstehende Worte und Gesten verhelfen zu einer guten Beziehung zwischen Betroffenen und Therapierenden. Mit gegenseitigem Verständnis wächst die Sicherheit: Stationen werden sicher - „safewards“!

Die offene Tür ist bei einer offenen Haltung logische Folge. Und doch: Die Tür, ob „geschlossen“ oder „offen“ ist in der Psychiatrie symbolisch aufgeladen: Mit ihr sind Annahmen und Fehlannahmen, Dogmen und Mythen verbunden. Für die forensische Psychiatrie dagegen ist die Entscheidungsfindung, ob, wann und wie sich die Türen öffnen, systemimmanent. Nicht nur hier stellt sich die Frage: Wie gelingt eine offene Haltung trotz geschlossener Türen?

„Open doors“ bietet Chancen: Mit der Öffnung gelingt eine freiwillige, selbstbestimmte Behandlung weitaus besser. Verbunden sind damit die Akzeptanz der Therapie und die Bereitschaft, über einen offenen und partizipativen Zugang, den therapeutischen Zielen zu folgen. So gelingt es, bestehenden Vorurteilen und dem Stigma zu begegnen. Und das ist bis heute wesentlich mit der Vorstellung einer geschlossenen Unterbringung verbunden. Gleichwohl bleiben die Risiken in den Vorträgen nicht unerwähnt: Haftungsrechtliche Folgen, Entweichungen und Gefährdungen werden in den Vorträgen bedacht und abgewogen.

Mit den jüngsten Novellierungen in der Gesetzgebung – wie im PsychKG-NRW geschehen – erfährt der Gedanke einer Behandlung im offenen Setting trotz verfügbarer Unterbringung

## Programm 4. Juli 2018

- 08:30 - 09:30 Anmeldung**
- 09:30 - 10:00 Begrüßung und Einführung**  
Meinolf Noeker, Münster  
Hans-Jörg Assion, Dortmund
- 10:00 - 10:30 Open doors - open mind**  
Karl H. Beine, Hamm
- 10:30 - 10:45 Diskussionsrunde**
- 10:45 - 11:15 Kaffeepause**
- 11:15 - 11:45 Offene Psychiatrie und offene Haltung**  
Martin Zinkler, Heidenheim
- 11:45 - 12:00 Diskussionsrunde**
- 12:00 - 13:00 Mittagspause**
- 13:00 - 13:30 Sesam schließe Dich! - Vorbeugen und Verhältnismäßigkeit prüfen**  
Urban Hansen, Friedrichshafen
- 13:30 - 13:45 Diskussionsrunde**
- 13:45 - 14:15 Das Konzept der offenen Psychiatrie in Herne - Daten und Erfahrungen**  
Peter W. Nyhuis, Herne
- 14:15 - 14:30 Diskussionsrunde**
- 14:30 - 14:45 Kaffeepause**
- 14:45 - 15:15 Open doors in der Gerontopsychiatrie - Erfahrungen des vergangenen Jahres**  
Uwe Johannson, Dortmund
- 15:15 - 15:30 Diskussionsrunde**
- 15:30 Schlusswort**

## Programm 5. Juli 2018

- 08:30 - 09:30 Anmeldung**
- 09:30 - 10:00 Begrüßung und Einführung**  
Tilman Hollweg, Münster  
Gisa Lieweris-Amsbeck, Dortmund
- 10:00 - 10:30 Die Unterbringung gem. § 64 StGB: Ertrag und Perspektiven**  
Norbert Schalast, Essen
- 10:30 - 10:45 Diskussionsrunde**
- 10:45 - 11:15 Kaffeepause**
- 11:15 - 11:45 ...und es geht doch! - Behandlung im offenen Maßregelvollzug – ein klinischer Erfahrungsbericht**  
Astrid Schröder und Markus Stremmel-Thoran, Hagen
- 11:45 - 12:00 Diskussionsrunde**
- 12:00 - 13:00 Mittagspause**
- 13:00 - 13:30 Die Erledigung der Maßregel nach § 63 StGB in der neueren Rechtsprechung des OLG Hamm**  
Karl-Heinz Posthoff, Hamm
- 13:30 - 13:45 Diskussionsrunde**
- 13:45 - 14:15 Konsequenzen der Erledigungspraktik bei Eintritt der Verhältnismäßigkeit § 63 StGB - Kasuistiken**  
Dorothea Dewald, Lippstadt
- 14:15 - 14:30 Diskussionsrunde**
- 14:30 - 14:45 Kaffeepause**
- 14:45 - 15:15 Berichte und Erkenntnisse aus der Forensischen Nachsorgeambulanz**  
Ulrich Reitis-Münstermann, Lippstadt
- 15:15 - 15:45 Entlassungen wegen Verhältnismäßigkeit - Maßregelvollzug und Forensische Nachsorge in Bewegung**  
Michael Winkelkötter, Münster
- 15:45 - 16:00 Gemeinsame Diskussionsrunde**
- 16:00 Schlusswort**

## Moderatoren und Referenten

- Assion, Hans-Jörg, Prof. Dr.**  
Ärztlicher Direktor, LWL-Klinik Dortmund, Dortmund
- Beine, Karl-Heinz, Prof. Dr.**  
Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, St. Marien-Hospital Hamm, Hamm
- Debbelt, Patrick, Dr.**  
Ärztlicher Direktor, LWL-Klinik Hemer, Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer
- Dewald, Dorothea**  
Therapeutische Leiterin Abtl.III, Psychologische Psychotherapeutin LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt, Lippstadt
- Hansen, Urban, Dr.**  
Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bodensee ZfP Südwürttemberg, Friedrichshafen
- Hollweg, Tilman**  
Landesrat, LWL-Maßregelvollzugsdezernent, LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen, Münster
- Johannsson, Uwe**  
LWL-Klinik Dortmund, Dortmund
- Lieweris-Amsbeck, Gisa**  
Therapeutische Direktorin, LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund, Wilfried-Rasch-Klinik, Dortmund
- Noeker, Meinolf, Prof. Dr.**  
Landesrat, LWL-Krankenhausdezernent, LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen, Münster
- Nyhuis, Peter W., Dr.**  
Chefarzt, St. Marien Hospital Eickel Mitten in der ST. ELISABETH GRUPPE GmbH, Herne
- Posthoff, Karl-Heinz**  
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Vorsitzender des 3. Strafsenats, Hamm (Westf.)
- Reitis-Münstermann, Ulrich**  
Diplom-Sozialarbeiter, Rehabilitation und Nachsorge LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt, Lippstadt
- Schalast, Norbert, Dr.**  
Psychologe, Institut für forensische Psychiatrie am LVR-Klinikum, Essen Universität Duisburg-Essen

- Schröder, Astrid,**  
Therapeutische Leiterin Maßregelvollzug, Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, AWO UB Hagen/Märkische Kreis - Betrieb Suchthilfe, Hagen
- Stremmel-Thoran, Markus,**  
Gesamtleitung, Betrieb Suchthilfe AWO UB Hagen/Märkischer Kreis, Kliniken Maßregelvollzug und medizinische Rehabilitation, Hagen
- Winkelkötter, Michael**  
Gesundheitswissenschaftler (MPH), Dipl.-Sozialarbeiter, LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen, Münster
- Zinkler, Martin, Dr.**  
Chefarzt, Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Heidenheim

## Unterstützung

Wir danken den nachstehenden Firmen für die finanzielle Unterstützung der Fachtagung von 500 Euro / 700 Euro / 1.000 Euro / 1.500 Euro:

